

3.13 Geschichte

Grundlagenfach / Ergänzungsfach / Präferenzfach

Bildungsziel

Geschichte befasst sich mit den menschlichen Lebensformen und Verhaltensweisen in Zeit und Raum.

Die Auseinandersetzung mit Geschichte fördert die Erkenntnis, dass die gegenwärtige Welt durch Ereignisse und Entwicklungen in der Vergangenheit massgeblich bestimmt ist. Die Schülerinnen und Schüler erfahren dadurch die geschichtliche Bedingtheit ihrer eigenen Existenz. Mit der Einsicht, weder die Ersten noch die Letzten zu sein, wächst ihr historisches Bewusstsein.

Der Umgang mit Geschichte fördert die Fähigkeit, in Zusammenhängen und in Grundbegriffen zu denken, Entwicklungslinien zu verstehen und Analogien zu erkennen. Geschichte erfordert und fördert in besonderem Masse das vernetzte Denken.

Geschichte als Auseinandersetzung mit historischen Fakten und Wirklichkeiten fördert die Fähigkeit zur differenzierten und unvoreingenommenen Wahrnehmung von Realität. Damit schafft Geschichte kritische Distanz und notwendige Skepsis gegenüber monokausalen Erklärungsmodellen und modischen Mythenbildungen.

Durch die Arbeit im Fach Geschichte wird Fremdes verständlich und Selbstverständliches verfremdet. Geschichte fördert so eine verständnisvolle Unvoreingenommenheit gegenüber Bestehendem und interessierte Offenheit gegenüber Andersartigem und Neuem.

Geschichte vermittelt unverzichtbare Orientierungshilfen bei der Suche nach einem eigenen Selbst- und Weltverständnis. Die Arbeit im Fach Geschichte eröffnet insbesondere den Zugang zu zentralen kulturellen, politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Themen ("Staatskunde"). Sie schärft damit das Bewusstsein für die persönliche Verantwortlichkeit in der eigenen konkreten Gegenwartssituation.

Richtziele

Grundkenntnisse

1. Grundlegende historisch-politische, wirtschaftliche und rechtliche Begriffe kennen und sie erklären können
2. ein historisches Wissen erwerben und sich mit ihm bei der Auseinandersetzung mit aktuellen oder geschichtlichen Fragen zurechtfinden
3. die politische Ordnung der Schweiz mit ihren wichtigen Institutionen kennen
4. den Faktor Zeit als zentralen historischen Massstab erkennen: Ueber ein grobes chronologisches Gerüst verfügen und wichtige Epochen und Ereignisse darin einordnen können
5. zu Einsichten in die Vielzahl der Bedingungsbeziehungen (Ursachen, Relationen, Folgen) gelangen
6. die Möglichkeiten und die Problematik der historischen Systematisierung erkennen.

Grundfertigkeiten

7. Die Methoden der Geschichtswissenschaft nachvollziehen und begrenzt anwenden können
8. Quellentexte verstehen, vergleichen und auswerten können; andere Quellen wie Bilder, Karten, Statistiken, Karikaturen, Film- und Tondokumente analysieren und in den geschichtlichen Zusammenhang einordnen können
9. sich schriftlich verständlich und klar zu einer geschichtlichen Frage äussern können
10. sich mündlich in Form eines Referats mit geeignetem Einsatz von Hilfsmitteln über ein historisches Thema äussern können
11. sich begründete persönliche Urteile über geschichtliche Entwicklungen und das Handeln der historischen Akteure bilden
12. sich aus den Medien über aktuelle politische Probleme informieren können.

Grundhaltungen

13. Sich einen persönlichen Standpunkt gegenüber der historischen Überlieferung und den gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklungen erwerben und gleichzeitig die Bereitschaft zu dessen kritischer Überprüfung haben
14. in den Traditionen der eigenen Kultur verankert sein, gleichzeitig aber offen bleiben für fremde Kulturen, Mentalitäten, Wertsysteme und Lebenshaltungen
15. für die Bewahrung und Weiterentwicklung einer freiheitlichen, rechtsstaatlichen und demokratischen Ordnung eintreten
16. die politischen, wirtschaftlichen, rechtlichen, sozialen und kulturellen Entwicklungen aktiv verfolgen.

Grobziele und Inhalte

7./8. Schuljahr

- zentrale Epochen der griechischen und der römischen Geschichte kennen (Richtziel 3)
 - eine Vorstellung von der griechischen Kultur und der Ausbreitung der römischen Zivilisation haben und die wesentlichen in der Antike geprägten historischen und politisch-rechtlichen Begriffe kennen (Richtziele 1 und 2)
 - die Bedeutung der antiken Kultur für die geistige Entwicklung Europas bis heute erkennen (Richtziel 4)
 - mit den Merkmalen des frühen Christentums sowie der islamischen Kultur vertraut sein und ihre historische Wirkung erkennen (Richtziele 1, 2, 4)
 - die zentrale Rolle der christlichen Religion und der Kirche im Mittelalter erkennen (Richtziele 2, 4)
 - die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Grundlagen Westeuropas im Mittelalter kennen (Richtziel 1)
 - verschiedene Arten von Quellen unterscheiden können (Richtziele 7, 11)
- Einführung in das Fach Geschichte
 - Grundlagen der europäischen Kultur im Altertum und im Mittelalter
 - Griechenland:
 - klassische Kultur, exemplarische Staats- und Herrschaftsmodelle (Polis Athen);
 - Hellenismus
 - Imperium Romanum: Entstehung und Wirkung, Romanisierung
 - Entwicklung der christlichen Kirche im Altertum und im Mittelalter
 - Islam: Entstehung und Ausbreitung
 - Politische, wirtschaftliche und soziale Strukturen der mittelalterlichen Gesellschaft

- zentrale, für die politische Gegenwart wesentliche politische Leitvorstellungen und Entwicklungen (z.B. Demokratie, Rechtsstaat, staatliches Gewaltmonopol, kommunale Selbständigkeit) kennen (Richtziel 1)

Im 7./8. Schuljahr findet eine historische Exkursion zu Altertum und/oder Mittelalter statt.

9./10. Schuljahr

- einen Überblick über die politischen, gesellschaftlichen und geistigen Strukturen Europas um die Wende vom 15. zum 16. Jahrhundert erhalten (Richtziel 1)
 - Renaissance
 - Entdeckungen
 - Reformation; das konfessionelle Zeitalter
- die Auswirkungen der Entdeckungen erkennen und ihre Bedeutung für die weitere geistige, politische, wirtschaftliche, rechtliche und wissenschaftliche Entwicklung beurteilen können (Richtziele 1, 2, 10)
 - Absolutismus und Konstitutionalismus
 - Die Aufklärung und ihre neuen Konzepte für Staat, Gesellschaft und Wirtschaft
 - Zeitalter der bürgerlichen Revolutionen:
 - Entstehung der USA
 - Französische Revolution
 - Die Zeit Napoleons
- Ursachen, Problematik und Auswirkungen revolutionärer Entwicklungen am Beispiel der Französischen Revolution verstehen (Richtziele 2, 4)
- den modernen Verfassungsstaat als Ergebnis eines lang dauernden politisch-gesellschaftlichen Prozesses erkennen (Richtziele 4, 10, 12, 14)
 - Geschichte des 19. Jahrhunderts:
 - Industrialisierung und soziale Frage
 - zentrale geistig-politische Strömungen
 - Nationalstaatsbildung
- die Bedeutung der Industrialisierung für die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung seit dem 18. Jahrhundert bis heute erkennen (Richtziele 4, 15)
- Motive und Wirkungen imperialistischer Expansion beurteilen können (Richtziele 10, 12)
- Quellen analysieren und in den historischen Kontext einordnen können (Richtziele 7, 11)
 - Die Schweiz: Von der Alten Eidgenossenschaft zum Bundesstaat (18./19. Jahrhundert)
 - Imperialismus
 - Erster Weltkrieg

11. Schuljahr

Die beiden Zeugnisnoten (1. und 2. Semester) jener Schülerinnen und Schüler, welche im 12. Schuljahr Geschichte nicht als Präferenzfach Sozialwissenschaften oder als Ergänzungsfach belegen, bilden die Maturitätsnote in Geschichte.

- die Ursachen zwischenstaatlicher Konflikte und die Möglichkeiten und Grenzen der Konfliktbewältigung und Friedenssicherung am Beispiel der Weltkriege, der Zwischen- und Nachkriegszeit verstehen können (Richtziele 2, 15)
 - die bestimmenden politischen Ideologien des 20. Jahrhunderts kennen und sich mit ihnen auseinandersetzen (Richtziele 1, 2, 14)
 - zentrale weltpolitische Probleme der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts kennenlernen (Richtziele 1, 2)
 - Quellen selbständig auswerten und das Ergebnis in mündlicher oder schriftlicher Form verständlich und klar präsentieren können (Richtziele 6-9, 11)
- Weltpolitische Entwicklungen bis 1945:
 - Geschichte der Sowjetunion
 - Zwischenkriegszeit
 - Faschismus und Nationalsozialismus
 - Zweiter Weltkrieg
 - Ausblick auf die weltpolitische Entwicklung in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts, z.B. Der Ost-West-Gegensatz (Kalter Krieg)

Geschichte als Ergänzungs- und Präferenzfach

12. Schuljahr

Lernziele und Lerninhalte sind für Geschichte als Präferenzfach Sozialwissenschaften und als Ergänzungsfach identisch.

Schülerinnen und Schüler, welche Geschichte als Präferenzfach Sozialwissenschaften belegen, haben eine mündliche oder schriftliche Maturitätsprüfung zu absolvieren. Aus der Prüfungsnote sowie der Zeugnisnote resultiert die Maturitätsnote im Fach Geschichte.

Schülerinnen und Schüler, welche Geschichte als Ergänzungsfach belegen, erhalten eine aus der letzte Zeugnisnote bestehende besondere Maturitätsnote.

- sich vertieft mit Themen der Zeitgeschichte auseinandersetzen (Richtziele 4, 5)
 - Grundprobleme der Gegenwart und ihre historischen Wurzeln in längsschnittartiger Betrachtung erfassen (Richtziele 2, 11, 13)
 - die wichtigen nationalen und internationalen Institutionen der Gegenwart kennen (Richtziele 1, 2)
 - die zentralen weltpolitischen Problemen der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts vertiefen (Richtziele 1, 2)
 - individuelle Interessen und Fähigkeiten in den Unterricht einbringen können (Richtziel 12)
 - Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung und Präsentation von historischen und politischen Themen verbessern, Projektarbeit realisieren können (Richtziel 8, 9)
 - auf Grund von historischem Wissen und historischen Einsichten Standpunkte vertreten und rational argumentieren können (Richtziel 10)
- Weltpolitische Entwicklung in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts
 - Der Ost-West-Gegensatz (Kalter Krieg)
 - Der Prozess der Entkolonialisierung, Entstehung der „Dritten Welt“
 - Der Prozess der Europäischen Integration
 - Weitere Themen des 20. Jahrhunderts: Schweizerischer, europäischer, aussereuropäischer Bereich
 - Geschichte von ausgewählten Staaten und aussereuropäischen Kulturen
 - Längsschnittartige Behandlung ausgewählter Probleme und Konflikte der Zeitgeschichte, zum Beispiel:
 - Religions- und Kulturkonflikte
 - Islamische Welt
 - Völkerwanderungen/Migration
 - Globalisierung
 - Geschichte des Sports
 - Frauen in der Geschichte
 - Minderheit und gesellschaftliche Randgruppen
 - Gesundheit und Krankheit
 - Umweltgeschichte
 - Arbeit und Freizeit
 - Literatur/Kunst und Politik
 - etc.
 - Politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Gegenwartsfragen
 - Politische Theorien und Ideologien im 20. und 21. Jahrhundert